

## 28. Tanzfestival Winterthur

12.-21. November 2020

Theater am Gleis

[www.tanzfestivalwinterthur.ch](http://www.tanzfestivalwinterthur.ch)

### Ergänzende Informationen zum Tanzfestival Winterthur



Roser López Espinosa / NOVEMBER © Alfred Mauve

#### Highlights:

Das Festival wird von der renommierten Lausanner Choreografin **Nicole Seiler** mit **The rest is silence** eröffnet. Sieben Tänzer\*innen bilden eine imaginäre Folkloregruppe und erforschen gemeinsam die Grenzen des Zusammenseins. Wann erreicht eine einheitliche Gruppe den Punkt der Separation? Welchen Platz erhält die Individualität in einer Gesellschaft?

**In der Dunkelwelt**, ein Stück für Jugendliche von **Joachim Schlömer**, thematisiert unsere Ängste, die uns in der Übergangszeit vom Kind zum erwachsenen Menschen begleiten und lässt sich auf ein Experiment ein: Wir packen unser Zelt, lassen das Smartphone zuhause und verbringen eine Nacht im Wald. Wir betreten eine andere Welt: Die Dunkelwelt. Wir verlieren uns in der Dunkelheit und durchleben eine wilde Nacht zwischen Angst und Mut, Schatten und Licht, Traum und Realität. Wir versuchen, uns von der Angst zu befreien und konfrontieren uns mit unseren Gefühlen.

Wer sich nach hochkarätigem zeitgenössischem Tanz sehnt, sollte **November** von **Roser López Espinosa** aus Barcelona nicht verpassen. Die drei Tänzer\*innen verweben ihre Körper in endlosen physischen Spielen. *Roser López Espinosa* führt uns in eine Welt, in der die Freude an Spiel und Imagination spürbar wird.



DOXS / MITreden © Milad Ahmadvand

#### **Newcomer:**

Auch dieses Jahr haben vielversprechende Newcomer ihren Platz im Festival: nebst dem Stück **Rame** von **Lorena Dozio** (Lugano), welches sich mit der Erfahrung der Transformation beschäftigt, sind wir sehr erfreut, eine junge Company mit starkem Winterthurer Bezug zu unterstützen. **DOXS** versucht in **MITreden** den Tanz in eine Sprache für das Publikum zu übersetzen. Die Company wurde erst 2018 gegründet und setzt sich aus vielversprechenden jungen Talenten zusammen, die im Raum Winterthur leben.

**Intros:**

Für die **Intros** liessen sich erfahrene lokale Choreografen, aber auch junge Talente gewinnen. Die Stücke werden unter anderem von **Martina La Bonté**, **Merge Dance Collective**, **Cie Quilla** und **Zack Bernstein** gestaltet.



TanzPlan Ost REUTH SHEMESH / ATARA © Öncü Gülekin

**Zusammenarbeit:**

Aufgrund der gegebenen Umstände sind die Kulturschaffenden näher zusammengerückt und haben sich mehr vernetzt denn je: um das 40-jährige Jubiläum des Theater am Gleis und unsere Zusammenarbeit zu feiern, findet das **tanz unplugged** im Rahmen des diesjährigen Festivals statt. Unsere Kurzstückplattform **tanz unplugged** bietet professionellen Tanzschaffenden Raum und Zeit, an einer neuen Kreation zu arbeiten. Die drei ausgewählten Teilnehmer\*Innen **Merge Dance Collective**, **Sheena Brunhart / Federica Normanno** und **Bettina Zumstein** zeigen das vorläufige Resultat ihrer Recherche-Zeit.

Nach einer Pause ist der **TanzPlan Ost** wieder bei uns zu Gast und präsentiert eine neue Kreation von **Léa Thomen** aus Weinfelden. **ATARA** von **Reut Shemesh** setzt sich mit Weiblichkeit, insbesondere mit der weiblichen Sexualität und deren Platz in der Gesellschaft aus der Perspektive orthodoxer und säkularer Jüdinnen auseinander.

Abermals hat das Festival ein Stück aus der Kurzstückplattform **SHOW OFF** des Tanzhaus Zürich aufgenommen und das Stück der **Company MEK** ausgewählt. Der Choreograf **Muhammed Kaltuk** beschäftigt sich mit der Form von Beziehungen in unserer Zeit.

Bereits seit vielen Jahren bietet das Festival dem **SAPA** (Schweizer Archiv der Darstellenden Künste) die Möglichkeit, Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. 2020 zeigt das Archiv die **Zürcher Filmrolle**, die das Zürcher Tanzschaffen der letzten 40 Jahre dokumentiert, im **Kino Cameo**. Anschliessend sind aktuelle Schweizer Tanzfilme zu sehen. Der beste dieser Kurzfilme wird vor Ort vom Publikum ausgewählt und prämiert.

**Rahmenprogramm:**

Die **Stück einführungen** stossen seit Jahren auf grosses Interesse und sind ein fester Bestandteil des Programms. Dabei werden den Teilnehmenden die Motivation und die Arbeitsweise der Choreografen näher gebracht.

Zudem sind mehrere **Künstlertgespräche** mit den Choreograf\*innen direkt nach der Vorstellung vorgesehen. Durch die familiäre Atmosphäre des Festivals können interessierte Zuschauer ihre Fragen gleich selbst an Choreografen und Tänzer stellen.

### **Zeitgenössischer Tanz**

*„Der zeitgenössische Tanz versteht sich nicht auf der Basis nur einer Technik oder ästhetischen Form, sondern aus der Vielfalt heraus. Er sucht Grenzüberschreitungen zwischen den Künsten und bricht immer wieder mit vorhandenen Formen. Zeitgenössischer Tanz in diesem Sinne hat eine offene Struktur, die sich bewusst von festgelegten, linearen Entwürfen der Klassik und Moderne absetzt.“*

Johannes Odenthal

### **Aktuelle Tendenzen im zeitgenössischen Tanz**

Beobachten kann man bei vielen Compagnien, dass aus der Begegnung und/oder der Vermischung von unterschiedlichen Tanzstilen neue Impulse entstehen. Darüber hinaus führte die Erweiterung des Begriffs „Tänzer/in“ im zeitgenössischen Tanz dazu, dass heute ganz selbstverständlich Gruppen auf den Bühnen zu sehen sind, die noch vor wenigen Jahrzehnten dort undenkbar waren: So endete früher eine Tanzkarriere in der Regel mit 35 Jahren, selten später, da nur wenige den hohen Anforderungen an den Körper, die denen von Hochleistungssportlern gleichzusetzen sind, noch darüber hinaus gewachsen waren. Immer häufiger sieht man nun auch weit ältere Tanzende, die ihre grosse Erfahrung einbringen und die Bühne mit hinreissender persönlicher Präsenz füllen. Gleichermassen gibt es heutzutage vermehrt Produktionen, die Tänzer/innen mit einer Behinderung einbeziehen, und auch das auf höchstem künstlerischem Niveau. Diese für die Bühne neuen Körperqualitäten eröffnen den Choreograf/innen ungeahnte Möglichkeiten.

Von grosser Bedeutung für den Tanz ist die Arbeit mit Laien geworden - nicht zuletzt wegen der nahezu idealen Eignung im Kontext von pädagogischen und gesellschaftspolitischen Anliegen. Für die Tanzschaffenden ergeben sich dadurch neue Chancen und Arbeitsmöglichkeiten, was insbesondere angesichts der oft prekären Lebenssituation von Tanzkünstler/innen begrüssenswert ist. Die Grenzen zwischen den Feldern Sozialpädagogik, Vermittlung und Kunst sind allerdings zum Teil fließend und der Tanz läuft leicht Gefahr, sich als Kunstform zu verlieren.

Eine letzte Beobachtung: Nachdem der „Nicht-Tanz“ in Tanzstücken einige Jahre Überhand gewann und gerade im Zürcher Raum viele Choreograf/innen den Schwerpunkt auf performative Elemente legten, scheinen die Tanzkünstler/innen nun wieder vermehrt zu „tanzen“ und das Sinnliche ihrer Sparte neu zu entdecken.

**Trägerverein tanzinwinterthur**

Der Trägerverein des Festivals **tanzinwinterthur (tiw)** wurde 1988 gegründet und hat es sich zum Ziel gesetzt, den zeitgenössischen Bühnentanz in Winterthur zu fördern. Der Vorstand setzt sich aus aktiven Tanzschaffenden aus dem Raum Winterthur zusammen. Der Verein erhält einen Subventionsbeitrag der Stadt Winterthur.

tiw organisiert ein regelmässiges Profitraining in seinen Räumlichkeiten und gibt den Tanzschaffenden die Möglichkeit, den Raum für ein kleines Entgelt zu mieten, um eigene Choreografien zu erarbeiten. In den letzten Jahren organisierte und unterstützte tiw mehrere Plattformen, um den Tanzschaffenden Auftrittsmöglichkeiten zu bieten (unplugged / Improquarium / Open Stage etc.).

Bereits seit Anfang der 90er Jahre organisiert der Verein einmal jährlich das Tanzfestival Winterthur im Theater am Gleis. Das Festival hat inzwischen eine beachtliche Grösse erreicht und gilt als wichtiger Vermittler des aktuellen Geschehens im zeitgenössischen Tanz in Winterthur.

[www.tanzinwinterthur.ch](http://www.tanzinwinterthur.ch)

Winterthur, 1.7.2020

**Kontakt:**

Nadine Schwarz

Festivalleitung

Tanzfestival Winterthur

[nadine.schwarz@tanzinwinterthur.ch](mailto:nadine.schwarz@tanzinwinterthur.ch)

076/324 02 44

Arbeitstage: MO-FR Vormittag